



## Der Erfolg

### St. Jakobs Oe!

Sei der Gott ein wunderbar zu nennen, denn  
feiert er es einem Heiligtum gelungen, sich in  
seiner Macht zu einer großen Nationalempörung zu  
sezieren, wie gerade diesen Mittel — täglich laufen  
Liedernde, schmerzstollende u. heisende  
die Käste in den berüchteten Ausdrucke Rauhe ge-  
ben.

### Verachtete Fäule

von

### Rheumatismus,

sogar von 24jähriger Dauer.

**Neuratain.** — Bahneum, Kopfwech-  
sle, Gliederreihen, Kreuzbeulen, Gicht,  
Brandwunden, Hufsteinleiden, Ver-  
krampfungen, Geigenkunst, Quer-  
schwaden und verkrüptete Arterien, welche die gewis-  
senschaftliche Kunst dient.

**Golden Medical Discovery**

(Golden medizinische Entdeckung) ist das große  
Mittel zur Heilung von Gelenken, Erkrankungen und  
den ersten Stadien der Schwindsucht. Als ein Me-  
isterwerk ist es eine Art als, was auf mir un-  
terstützt ist, um auszutragen machen. Die Heilung  
der Gelenke findet am letzten Tage statt. Ga-  
ben werden vom Arzneimittel-Komitee in der Halle  
entgegengenommen. Dem Komitee unseres Deutschen  
Festes für heimliche Erholung.

**Großer Entstieg in Thornhill am**  
12. Oktober in S. Grüne's Halle.

**Anhause & Busch** geben 20

Grillen zum Kirchenfest. Adolphus weist

wo sein Vier nächst ist. Es heißt, daß

bei deutscher Festen gewöhnlich viel Durc-

hschafft ist.

**Im Gebirge entran in der Guck-  
luppe vor einigen Tagen der 25jährige Knabe**

von W. Vogt. Ob er beim Baden er-

trank oder sonst verunglühte, wurde nicht ge-  
richtet.

**Der neue Grammationeboard der**

Herren Dr. Grube, Rebschauall, Guinn

und G. A. Gross. Leipziger hat abgelehnt.

Jeder Anspruch muß der englischen

Sprache möglich sein.

**Wer Anforderungen an das County-**

schagut von Comal County zu machen

hat, muß dieselben vorstrecken lassen in der Office des Countychauptmeisters R.

Manger.

**Herr E. Mittendorf verachtet während**

der Krankheit von Herrn G. Lindheimer

seines Amtes als Friedensrichter.

**Vor einigen Tagen hielt Comerford das**

25jährige Jubiläum seiner Gründung.

Eine große Anzahl Gäste hatte sich aus

dem Umgegend eingefunden.

**Der 1. Oktober war der deutwür-**

dig Tag, an dem dem Volk von Texas

durch die leiste Legislatur in Gestalt einer

Bummelade ein neues Halbes Jahr ange-

legt wurde. Alle Wirtshäuser mit Ausnahme

von S. Neubauer, stellten die verlangte

Cantion, bezahlten die Licenz und pauschali-

erten dem Dienst ein. Obwohl

die leistungsfähigen Wirtshäuser betrachten, die

den Staat so ungemein abwerteten, die Ver-

waltung der Staatsschulden auf die Schultern

des Staates legte, so sehr erhöhte diese

Abgabe die Kosten des Dienstes.

**— Herr E. Mittendorf verachtet während**

der Krankheit von Herrn G. Lindheimer

seines Amtes als Friedensrichter.

**Vor einigen Tagen hielt Comerford das**

25jährige Jubiläum seiner Gründung.

Eine große Anzahl Gäste hatte sich aus

dem Umgegend eingefunden.

**Der 1. Oktober war der deutwür-**

dig Tag, an dem dem Volk von Texas

durch die leiste Legislatur in Gestalt einer

Bummelade ein neues Halbes Jahr ange-

legt wurde. Alle Wirtshäuser mit Ausnahme

von S. Neubauer, stellten die verlangte

Cantion, bezahlten die Licenz und pauschali-

erten dem Dienst ein. Obwohl

die leistungsfähigen Wirtshäuser betrachten, die

den Staat so ungemein abwerteten, die Ver-

waltung der Staatsschulden auf die Schultern

des Staates legte, so sehr erhöhte diese

Abgabe die Kosten des Dienstes.

**— Herr E. Mittendorf verachtet während**

der Krankheit von Herrn G. Lindheimer

seines Amtes als Friedensrichter.

**Vor einigen Tagen hielt Comerford das**

25jährige Jubiläum seiner Gründung.

Eine große Anzahl Gäste hatte sich aus

dem Umgegend eingefunden.

**Der 1. Oktober war der deutwür-**

dig Tag, an dem dem Volk von Texas

durch die leiste Legislatur in Gestalt einer

Bummelade ein neues Halbes Jahr ange-

legt wurde. Alle Wirtshäuser mit Ausnahme

von S. Neubauer, stellten die verlangte

Cantion, bezahlten die Licenz und pauschali-

erten dem Dienst ein. Obwohl

die leistungsfähigen Wirtshäuser betrachten, die

den Staat so ungemein abwerteten, die Ver-

waltung der Staatsschulden auf die Schultern

des Staates legte, so sehr erhöhte diese

Abgabe die Kosten des Dienstes.

**— Herr E. Mittendorf verachtet während**

der Krankheit von Herrn G. Lindheimer

seines Amtes als Friedensrichter.

**Vor einigen Tagen hielt Comerford das**

25jährige Jubiläum seiner Gründung.

Eine große Anzahl Gäste hatte sich aus

dem Umgegend eingefunden.

**Der 1. Oktober war der deutwür-**

dig Tag, an dem dem Volk von Texas

durch die leiste Legislatur in Gestalt einer

Bummelade ein neues Halbes Jahr ange-

legt wurde. Alle Wirtshäuser mit Ausnahme

von S. Neubauer, stellten die verlangte

Cantion, bezahlten die Licenz und pauschali-

erten dem Dienst ein. Obwohl

die leistungsfähigen Wirtshäuser betrachten, die

den Staat so ungemein abwerteten, die Ver-

waltung der Staatsschulden auf die Schultern

des Staates legte, so sehr erhöhte diese

Abgabe die Kosten des Dienstes.

**— Herr E. Mittendorf verachtet während**

der Krankheit von Herrn G. Lindheimer

seines Amtes als Friedensrichter.

**Vor einigen Tagen hielt Comerford das**

25jährige Jubiläum seiner Gründung.

Eine große Anzahl Gäste hatte sich aus

dem Umgegend eingefunden.

**Der 1. Oktober war der deutwür-**

dig Tag, an dem dem Volk von Texas

durch die leiste Legislatur in Gestalt einer

Bummelade ein neues Halbes Jahr ange-

legt wurde. Alle Wirtshäuser mit Ausnahme

von S. Neubauer, stellten die verlangte

Cantion, bezahlten die Licenz und pauschali-

erten dem Dienst ein. Obwohl

die leistungsfähigen Wirtshäuser betrachten, die

den Staat so ungemein abwerteten, die Ver-

waltung der Staatsschulden auf die Schultern

des Staates legte, so sehr erhöhte diese

Abgabe die Kosten des Dienstes.

**— Herr E. Mittendorf verachtet während**

der Krankheit von Herrn G. Lindheimer

seines Amtes als Friedensrichter.

**Vor einigen Tagen hielt Comerford das**

25jährige Jubiläum seiner Gründung.

Eine große Anzahl Gäste hatte sich aus

dem Umgegend eingefunden.

**Der 1. Oktober war der deutwür-**

dig Tag, an dem dem Volk von Texas

durch die leiste Legislatur in Gestalt einer

Bummelade ein neues Halbes Jahr ange-

legt wurde. Alle Wirtshäuser mit Ausnahme

von S. Neubauer, stellten die verlangte

Cantion, bezahlten die Licenz und pauschali-

erten dem Dienst ein. Obwohl

die leistungsfähigen Wirtshäuser betrachten, die

den Staat so ungemein abwerteten, die Ver-

waltung der Staatsschulden auf die Schultern

des Staates legte, so sehr erhöhte diese

Abgabe die Kosten des Dienstes.

**— Herr E. Mittendorf verachtet während**

der Krankheit von Herrn G. Lindheimer

seines Amtes als Friedensrichter.

**Vor einigen Tagen hielt Comerford das**

25jährige Jubiläum seiner Gründung.

Eine große Anzahl Gäste hatte sich aus

dem Umgegend eingefunden.

**Der 1. Oktober war der deutwür-**

dig Tag, an dem dem Volk von Texas

durch die leiste Legislatur in Gestalt einer

Bummelade ein neues Halbes Jahr ange-

legt wurde. Alle Wirtshäuser mit Ausnahme

von S. Neubauer, stellten die verlangte

Cantion, bezahlten die Licenz und pauschali-



## Bericht eines.

Holzgängen Roman erzählt die „R. G. Staatszeitung“ am Mittwoch. Eduard und Adelina, ein Roman aus dem Leben. Gestern Nachmittag erhielten der Rechtsanwalt Cypria, von Adelina Siebert und Eduard Jola beigeleitet, in den Räumen des Professors Markt Polizeiherbergs und erläuterte an Mörder Birky die Tatsache, ob er genommen sei, ein Paar, welches beabsichtigte, Mann und Frau zu werden, zu trauen. Der Führer, welcher — nebenbei bemerkt — Junggeselle ist, lehnte es ab, diese Eroffnung vorzunehmen, ohne Gründe hinzuzufügen, worauf Dr. Cypria sich mit dem jungen Paare nach dem in demselben Gebäude befindlichen 4. Civilistratssgerichte begab, um dort sein Glück zu versuchen. Nachdem er Mörder Parker sein Antritt mitgetheilt hatte, erklärte sich dieser bereit den eingesuchten Antrag zu schützen. Die Reise Schickheit begab sich hierauf in das Privatzimmer des Richters, wo dieser unter den gleichen Formalitäten das Paar für Mann und Frau erklärte. Der Anwalt Cypria hatte sicher nicht nur als Trauzeuge, sondern auch als Vollmächtiger fungiert, da die heilige Frau des Engels nur vollkommen mächtig ist. Die Liebesgeschichte Eduards und seines jungen Weltmeisters hat einen vollständig romanatischen Ausdruck. Beide kamen aus Europa, wo ihre Familien einen hohen gesellschaftlichen Rang einnehmen. Sie wurden Freigegensehen und aus der Freundschaft der Männer entwickelte sich die Liebe. Wie dies geschah, wie sie vom Bewußtsein dessen und schließlich zum Behandlung gelangten, dies sind auszumalen, überlassen wir der Vorstellung des Verfassers. Genug an dem, daß sie sich liebten. Vor etwa fünf Jahren war es ihnen klar geworden, daß sie zusammen auseinander müssen, und die Folge davon war eine formelle Verlobung. Die Eltern Eduards missbilligten aber die Verbindung mit Adelina und verhinderten den jungen Mann auf andere Gedanken zu bringen. Nach Adelinas Eltern verwirgerten ihre Zustimmung zu der Heirath des Mädchens mit Eduard, doch die jungen Leute ließen nicht von einander. Wie jetzt in solchen Fällen gelang es ihnen, die Wachsamkeit der Freibekämpfer zu täuschen. Eduard und Adelina verschafften sich Kleidung und flohen nach dem Lande der Freiheit. Sie litten ihren Werken hier auf und lebten als Mann und Frau. Eduard war aber mit dem einfachen Zusammenleben nicht einverstanden, er wünschte dasselbe zu einem geistlichen Funktionen zu machen, stieg mit diesen Verlangen aber verlustig auf Weise auf beständigen Widerstand bei Adelina. Diese Weigerung machte schließlich seine Eltern zufrieden und er drohte Adelina mit dem Tode. Sie ließ ihn deswegen vor etwas einem Monate verhaften, doch Polizeiherr Morgan entließ ihn sofort, nachdem seine Geschichte gehört hatte. Eduard verlegte sich darauf auf Bitten, da aber aus dieser kleinen Erfolg hatte, so erklärte er ihr, daß er Selbstmord begehen werde, wenn sie sich nicht mit ihm trauen läßt. Dieses Gespräch hatte vor dem Jefferson Market Polizeiherbergs stattgefunden und endete damit, daß Adelina den lebenswichtigen erregten Mann ließ und eben ihm zu antworten eine Tat bestieg. Rechtsanwalt Cypria brachte bald darauf eine Verjährung zu Stande, welche bald nachher auch die Hochzeit folgte. Eduard hat vor kurzem \$50,000 geerbt, und beschäftigt demnächst mit seinen jungen Frau nach seinem Heimatland zurückzufahren, um die Erbschaft zu erheben.

Kerner ist in San Francisco zu seinem Besitzes, die Ankunft des Generals Grant darüber zu feiern, daß man sein Bildnis verbrenne, erheblich in Ungnade gefallen.

Der Herausgeber des „Völkerblattes“ zu Dayton, Ohio, sucht nach den hinterliebenden des Johann Eglin aus Dillingen, Großherzogtum Baden. Es handelt sich um Erbschafts-Angelegenheiten.

In New York beginnt der siebenjährige Arnold Bernhard Selbstmord. Seine Taschen fand man folgenden Brief: „Liebster Papa! Der Kunkt, weshalb ich mich erhänge, ist meine Stiefmutter. Ich weiß, daß es unrecht ist, mich in ergänzen, lieber, lieber Papa, grämme Dich nicht. Ich hoffe, daß es Dir jetzt besser gehen wird. Groß-Maria und Clara und Name und alle Verwandte. Den treuen Arnold Bernhard.“ — Sobald die Stiefmutter des jungen Mannes von dem Selbstmorde hörte, verließ sie ihre Wohnung und war bis Abends nicht zurückgekehrt. Die Ursache des Zwistes war, daß die Frau ihren Stiefsohn kurz nach ihrer Verheirathung, vor etwa drei Jahren, bei einer Veruntreitung erwischte und jede Gelegenheit wahrnahm, ihm dieses vorzuhalten.

Soben lagte bekanntlich in Cincinnati der 3. Kongress der „National-Liberale Liga“. Robert Ingersoll, R. C.

Spencer, Mrs. L. Brown, G. Wright, G. A. Morton u. waren die Hauptvorführer. G. A. Morton von Connecticut wurde zum Präsidenten erwählt. Nebenbei wurde die Bildung einer dritten Partei angeregt und schließlich folgendes Manifest angenommen:

„1. die Bildung einer dritten Partei soll die Zeit bei der Realisierung herrschende Gegenwart abschaffen und eine wieder in ihrer ursprünglichen Reinheit herstellen; 2. gleiche Schule für jeden Sohne mit dem Auslande; Untersuchung der Staatsverwaltung, aber in gleicher Zeit Erhaltung der Nationalregierung und schließlich Religion, Freiheit und verfassliche Freiheit; 3. Reform in unseren Staaten und Nationalregierungen durch Einführung der Rechtlichkeit und Rechtsgewalt.“

## Humoristisches.

Erfreuliche Kunde  
In einem Blatte stand fürstlich folgende Notiz:

„Wenn Sebastian Krebsbauer sich bei Herrn Steinbach, Paradies Straße, Oberpool, meldet oder an ihn schreibt, will wirke er eine erfreuliche Kunde vernehmen. Einzelnen freut: Sein Frau lebt nicht mehr.“

Dienstliche Frau.  
Frau (nach einem festigen Treizejahr mit ihrem Herrn Gemahl): Ach Gott, wenn ich nur schon im Himmel wäre!

Mann: Und ich im goldenen Osten!

Frau: Ja, da sieht man's wieder;

Die Männer, wollt allein das Beste!

Holzgängen der Höhe.  
Kellner: Nehmen Sie den Thé zurück; er ist nicht gut!

Aber ich bitte Sie mein Herr! Bei der unerträglichen Höhe riechen die Hölle schon, ehe sie gefangen werden!

Topfslamme.  
Der Herr Pfarrer zollte im angehörenden Hofe an einer Tafel gleichen Namens, an, wo wir unsere Ausübung mit Fleiß und anderen notwendigen Gegenständen veranstalteten. Hier trafen wir den Pfarrer „Lena“. Am 25. Juli zogen beide Schafe von Texarkana ab und am 5. August passierten wie die Meertiere von Augo, täglich von Novara Semina. So wohl diese Meertiere als auch die von den Schafen so sehr gefährdet Kura war vollständig besiegt. Am 6. August waren wir zu Port Aransas, an der Mündung des Rio Grande, Amerika, um nach deutscher Aufenthaltsdauer die Färbt in nordöstlicher Richtung nach dem gefürchteten Tumur-Canal und dem Nord-Ozean weiter fortzufahren.

Am 4. Juli 1878 zogen wir auf dem Dampfer „Vega“ von Galveston ab und landeten am 8. zu Corpus Christi, einem norwegischen Hafen an einer Insel gleichen Namens, an, wo wir unsere Ausübung mit Fleiß und anderen notwendigen Gegenständen veranstalteten. Hier trafen wir den Pfarrer „Lena“. Am 25. Juli zogen beide Schafe von Texarkana ab und am 5. August passierten wie die Meertiere von Augo, täglich von Novara Semina. So wohl diese Meertiere als auch die von den Schafen so sehr gefährdet Kura war vollständig besiegt. Am 6. August waren wir zu Port Aransas, an der Mündung des Rio Grande, Amerika, um nach deutscher Aufenthaltsdauer die Färbt in nordöstlicher Richtung nach dem gefürchteten Tumur-Canal und dem Nord-Ozean weiter fortzufahren.

Am 19. August wurde, naddem wir vier Tage lang durch Eis aufgehalten worden waren, der nördlichste Punkt Texas erreicht und dabei eine lange Rast gemacht. Die „Vega“ fuhr sodann um die Halbinsel, wobei sie sehr wenig auf uns aufmerksam war, und am 26. August gingen wir an der Mündung des Flusses Lena vor Anker.

Die Insel von Neufundland, die wir bei der Weiterfahrt erblickten, konnten wir wegen der großen Größe, von denen sie umgeben waren, nicht erkennen. Bald darauf begannen die Schwierigkeiten mit dem Eis und am 28. September sahen wir in der Nähe einer Idiotisch-Aufstellung, eine Meile vom Land entfernt, fest. Tore überwinterten wir. Die ganze Mannschaft erfreute sich der besten Gesundheit. Kein einziger Fall von Stotter ist vorgekommen.

Während des süßesten Tages war die Sonne, und zwar bis ein Theil derselben, nicht ganz drei Stunden sichtbar. An diesem Platze wurde ein großer Theil der Zeit wissenschaftlichen ethnographischen Studien gewidmet. Die Idioten, die in mehreren Dörfern wohnen, etwa 4000 Köpfe zählen und sich von Fisch- und Getreidefang ernähren, sind ein sehr gutmütiger Volksstamm. Sie verfügen die Expedition mit Fächer- und Rennthierfleisch. Die Räthe war außerordentlich; wir traten durchaus nicht mit ihnen zu antworten eine Tat bestieg. Rechtsanwalt Cypria brachte bald darauf eine Verjährung zu Stande, welche bald nachher auch die Hochzeit folgte. Eduard hat vor kurzem \$50,000 geerbt, und beschäftigt demnächst mit seinen jungen Frau nach seinem Heimatland zurückzufahren, um die Erbschaft zu erheben.

Am 19. Juli brachen wir, nachdem wir 264 Tage lang im Eis festgehalten waren, wieder auf und zwei Tage später fuhren wir um das Öl-Öst in die Lehrungsstraße ein. Von da folgten wie eine Zeit lang derartige Küste, fuhren dann durch die St. Lawrence Bay hinüber nach Port Clarence, Alaska, und stellten auf der Rückfahrt nach der östlichen Seite sorgfältige Untersuchungen über die Beschaffenheit des Meeresgrundes und die dortigen Strömungen an. Bei Bevings Island erhielten wir durch den dort wohnenden Agenten der Alaska Handelsgesellschaft die ersten Nachrichten von Europa. Wie entdeckt dort ein jetzt unbekannter Seeleiter, das wir „Abytina Siedlari“ nennen.

Am 19. August fuhr die „Vega“ von der Insel ab und hatte auf der Fahrt nach Yokohama einen festigen Sturm zu bestehen, während dessen der Blitz die große Stege traf und zerstörte, wobei ein Matrosen leicht Verletzungen erlitten. \* 2. September trafen wir wiederholterhand auf der Höhe von Yokohama ein. Wer haben sein einziges Mittel der Expedition oder der Mannschaft durch den Tod verloren. Ich halte die Fahrt von Europa durch die Philippinenstrasse in den gezeichneten Jahreszeit für ungünstig und glaube, daß auf diesem We-

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien angedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben. Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand, welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am 5. August bei Jesso ankerte, ist in einem Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am

5. August bei Jesso ankerte, ist in einem

Hafen des nördlichen Japan gelandet.

ge ein bedeutender Handel mit Sibirien an-

gedeutet werden kann. Die „Vega“ wird etwa 14 Tage in Yokohama bleiben.

Die gesamte Mannschaft des schwedischen Dampfers A. G. Norrstrand,

welcher zur Aufführung und Verproviantierung der „Vega“ abgedichtet wurde und am